

Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **27 (1967-1968)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Mitteilungen

Gewässerschutz als Erziehungsaufgabe

Im Jahre 1965 ist ein Sonderdruck «Unser Wasser in Gefahr» erstellt und auch von unserem Erziehungsdepartement übernommen worden. Die sehr einläßlich dokumentierte und illustrierte Aufklärungsbroschüre kann auch weiterhin kostenlos bezogen werden. Sie ist für jeden Lehrer der oberen Klassen ein unentbehrliches Hilfsmittel im nationalen Abwehrkampf gegen die Gewässerverschmutzung.

Bestellungen sind klassenweise beim Kant. Lehrmittelverlag, Planaterrastraße 16, Chur, Telephon 081 21 32 26, aufzugeben.

Kant. Lehrmittelverlag

Schweizer Schulfunk

Einzelheft Fr. 1.20, ab 10 Exempl. Stückpreis Fr. 1.—. Bezug durch Voreinzahlung auf Postcheckkonto 40-12635, Schweizerischer Schulfunk, Bilder und Schriften, Arlesheim.

Der Schweizerische Schulfunk gibt ein 50 Seiten starkes, reich illustriertes Leseheft mit fünf Texten von Schulfunksendungen zur neuesten Geschichte heraus. Das Bändchen mit dem vierfarbigen Titelblatt «Europa im Umbruch» dürfte seines aktuellen Inhaltes wegen Lehrern und Schülern im Unterricht gute Dienste leisten.

Im 50. Gedenkjahr an die kommunistische Oktoberrevolution erscheint es angebracht, den Lesern *die Entwicklung der Russischen Revolution 1917* von den Zuständen im zaristischen Rußland über die ränkevollen Aktionen Lenins und seiner Mitverschwörer bis zum zerreißenden Revolutionssturm in zwei wohlfundierten Hörfolgen nachzuzeichnen.

Im dritten Beitrag der Artikelfolge – aus dem Erleben einer finnischen Frau gestaltet – wird *der Freiheitskampf eines kleinen Volkes* geschildert. Der Verlauf des Russisch-Finnischen Winterkrieges 1939/40 mag gerade dem heutigen Schweizer Kleinstaat politische Lehre und militärische Zuversicht bedeuten.

Wohin das Treiben eines verantwortungslosen Staatsmannes führt, nämlich in Krieg und Verderben, zeigen die Ausführungen über *die Entfesselung des Zweiten Weltkrieges* durch die pathologische Verbrecherfigur Hitlers, dessen Wolfsnatur nur wenige Zeitgenossen richtig erkannten.

Einer der seltenen Warner war *Winston Churchill*. Sein Leben und Wirken findet liebevolle Nachzeichnung und gebührende Anerkennung, und sein endlicher Sieg über Unrecht und Menschenentwürdigung leuchtet als wegweisender Hoffnungsstrahl am Schluß des Leseheftes auf.

Erziehungsdepartement Graubünden

Evangelischer Schulverein

Der Evangelische Schulverein Graubünden möchte Sie, liebe Kollegen, auch dieses Jahr wieder höflich zum Besuch seiner Tagung einladen. Es ist uns gelungen, einen auf seinem Gebiet sehr bekannten Referenten zu verpflichten. Wir sind überzeugt,

daß sein Vortrag auf großes Interesse zählen kann. Das genaue Programm erscheint zu gegebener Zeit auch in den Tageszeitungen. Prüfen Sie aber bitte auch, ob Sie unseren Anlaß in Ihr diesjähriges Konferenzprogramm aufnehmen könnten. Ihr Besuch würde uns sehr freuen!

Datum: 31. Januar (Mittwoch) 1968. Ort: Saal des evang. Kirchgemeindehauses Chur. Referent: Herr Dr. med. Bernhard Harnik, Zürich. Er spricht über «Sexualpädagogische Fragen» (im Verlaufe seiner Ausführungen zeigt der Referent einen Film und verwendet auch Diapositive).

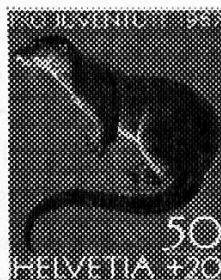
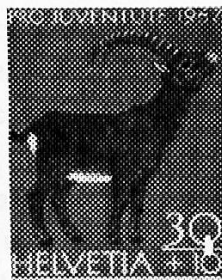
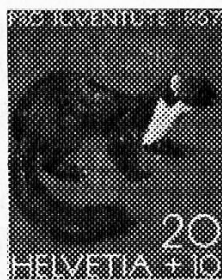
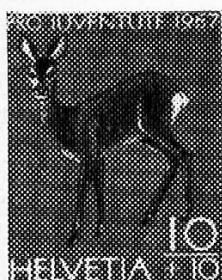
Für Voranmeldungen beim Besuch durch ganze Konferenzen wären wir sehr dankbar. Für kleinere Konferenzen ließe sich das Programm als Einladung versenden, für große wenigstens frühzeitig genug mitteilen.

Liebe Kollegen, wir danken Ihnen bestens für das Bekanntmachen unserer Tagung und grüßen Sie freundlich. *Carl Caviezel*, Präs., Chur, Scalettastr. 61, Tel. 22 58 52.

Vier neue Pro Juventute-Marken 1967

Werden die neuen Marken gefallen? Wird die Kollektion erfolgreich sein? Diese Fragen beschäftigen uns in diesem Jahr ganz besonders, mußte doch infolge der Tax-erhöhung der PTT die beliebte 5er-Marke fallen gelassen werden. Nun hoffen wir, daß die schönen Tierbilder von Celestino Piatti, das Reh, der Edelmarder, der Steinbock und der Fischotter, die Herzen des Schweizer Publikums im Sturm erobern und den Ausfall der fünften Marke wettmachen. Nur so ist es der Stiftung Pro Juventute möglich, die vielfältige Tätigkeit zum Wohle der Jugend weiterzuführen und auszubauen. Schenken Sie Pro Juventute-Marken noch auf eine besonders nette Art: mit dem «goldenen Markenheftchen»! Es enthält acht 10er-Marken, acht 20er- und vier 30er-Marken und ist auch zugleich eine liebenswürdige Aufforderung zum Briefeschreiben!

Zu beziehen ist es bei den Pro Juventute-Bezirks- und Gemeindesekretariaten sowie den Wertzeichenverkaufsstellen PTT, zum Preise von Fr. 6.—.



Aktion «Wohnungsaustausch» des Schweiz. Lehrervereins

Immer mehr Freunde findet diese Aktion als günstige Lösung des Ferienproblems: Wer bereit ist, seine Wohnung während der Sommerferien oder eines Teils davon der Familie eines Kollegen aus dem In- oder Ausland zur Verfügung zu stellen, kann die gleiche Zeit in deren Heim verbringen. Außer einer bescheidenen Vermittlungsgebühr entstehen dabei keine Kosten. Verbindungen bestehen mit Holland, England, Dänemark und Deutschland, weitere werden noch herzustellen versucht. Besonders zu empfehlen ist aber diese Lösung auch, um eine andere Gegend der Schweiz kennen zu lernen! Da immer mehr Tauschinteressenten aus dem Ausland vorhanden sind als in der Schweiz, werden auch Familien gesucht, die bereit sind, ihre Wohnung während ihrer Abwesenheit einer Lehrersfamilie zu einem günstigen Preis zu vermieten. – Wer sich für die Teilnahme an dieser Aktion interessiert, verlange ein Anmeldeformular bei der Stiftung Kur- und Wanderstationen, Domänenstraße 5, 9008 St. Gallen. Die ausländischen Familien sind sich gewohnt, ihre Ferien frühzeitig zu planen, weshalb eine baldige Anmeldung erwünscht ist.